



***Gemeinde Gülzow
Der Bürgermeister***

Der Neujahrsempfang in Gülzow ist immer ein Anlass, den Gemeinsinn in unserer Gemeinde zu betrachten und Gemeinsinn ist es, dem wir uns verpflichtet fühlen. Gemeinsames Handeln und gemeinsame Arbeit zum Wohle aller sind es, die uns Verantwortung tragen lassen. Gemeinsinn ist das hohe Ziel, das viele Bürger unserer Gemeinde täglich in den Alltag einbringen.

Mitmenschlichkeit, Kameradschaft und Solidarität sind unbezahlbare Werte. Sie können weder durch Gesetz noch durch Verordnungen erzwungen werden. Sie müssen praktisch geleistet werden. Sie werden von den Vielen geleistet, die anderen das Wertvollste schenken, über das sie verfügen, **ihre Zeit**.

Bürgerschaftliches Engagement kann auf Ressourcen zurückgreifen, die weder dem Staat noch dem Markt zur Verfügung stehen; flexible Zeiteinteilung, lokale Netzwerke, vertrauensvolle Beziehungen und nicht zuletzt der Idealismus des Engagierten.

Die Wahl zum "Gülzower des Jahres" hat sich zum Ziel gesetzt, den Idealismus hervorzuheben und das persönliche Engagement des Einzelnen "stellvertretend für Viele" zu ehren.

***Die einstimmige Wahl der Gemeindevertretung sieht
für die
Ehrung des Jahres 2010***

Karl-Werner und Tine Soltau

vor. Ihnen gilt unser herzlichster Glückwunsch. Sie haben sich um das Gemeinwohl verdient gemacht.

Karl-Werner Soltau ist waschechter Gülzower, erlernte den Schäferberuf wie sein Vater. Tine Soltau kam 1955 nach Gülzow in die Lehre beim Landwirt Meyer. Sie heirateten 1958, zogen 5 Kinder groß und freuen sich heute über 9 Enkel und 2 Urenkel.

Heute ehren wir sie beide für eine der stärksten Tugenden:

Die Treue und Beständigkeit

Beide blicken auf eine lange Mitgliedschaft in Gülzower Vereinen, Verbänden und Organisationen zurück, mit deren Geschichte sie immer eng verbunden waren.

Feuerwehr

Karl-Werner trat am 01.03.1951 mit 16 Jahren in die Feuerwehr Gülzow ein, war 48 Jahre aktives Mitglied und blickt in wenigen Wochen auf eine 60jährige Mitgliedschaft zurück. Keiner vor und nach ihm war so lange Maschinist, wartete und pflegte die technischen Geräte, unendlich die geleisteten Hand- und Spanndienste bei der Weiterentwicklung unserer Feuerwehr.

Engagiert und aufrecht vertritt er bis heute seine Meinung, die Pflege des Osterfeuerplatzes im Auftrag der Gemeinde erfüllt er selbständig und gewissenhaft.

Tine als starke Persönlichkeit im Hintergrund hat Karl-Werner stets begleitet und unterstützte sein Ehrenamt jahrzehntelang bei unzähligen Veranstaltungen. Hilfsbereit, immer und überall ansprechbar

- backte sie Kuchen, stand in der Küche
- räumte auf, beherbergte Gäste aus Spitz a. d. Donau und Gülzow/Güstrow.

Sie haben stets das Gemeinwohl im Auge gehabt und danach gehandelt.

Schützenverein

Auf 85 Jahre gemeinsame Mitgliedschaft im Schützenverein blicken

- Karl-Werner 01.01.1966 – 45 Jahre
- Tine 03.02.1971 – 40 Jahre

Sie beide sind mit Herzblut Schützenbruder und Schützenschwester, für sie ist Brauchtum und Heimatpflege eine Verpflichtung, der Schießsport für Karl-Werner eine Leidenschaft. Durch seine schießsportlichen Leistungen ist Karl-Werner bis auf Landesebene bekannt.

Seine Erfolge:

4x Kreismeister

2x Vizelandesmeister

2x Landesmeister

und diverse Vereinsmeisterschaften zeichnen ihn aus.

Von 1968 – 1998 - 20 Jahre engagierte er sich als 2. Schießwart.

Mit seinen technischen Möglichkeiten hat er dem Schützenverein unentgeltlich unterstützt; ein Arbeitsdienst ohne Karl-Werner ist noch nicht vorgekommen. Wer erinnert sich heute noch daran, dass die Teile der Schützenhalle in der Meiereistraße eingelagert waren.

2 Jahre nach Gründung der Damengruppe trat Tine dem Schützenverein bei und engagierte sich im Damenvorstand 1981 – 2000 – also 19 Jahre als Vertreterin der Damengruppenleiterin.

Sie kümmert sich um die Buttermilch beim Schützenfest,

- war immer zur Stelle, wenn selbstlose Hilfe gefordert war
- ihre Zitrontorte ist legendär
- Hallenreinigung, ohne Tine Fensterputzen geht nicht

Vorbildlich habt Ihr den Schützenverein nach außen vertreten,

- die Königswürde 1988 als Vorbild gelebt
- 4x als Adjutantenpaar mit Tatkraft und Energie die Königsjahre belebt.

In Würdigung besonderer Verdienste, sowie erwiesener Vereinstreue wurdet Ihr beide zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Mit Eurer Mitgliedschaft ist ein bedeutsames Kapitel Vereinsgeschichte verbunden.

DRK / Heimatgeschichte / Gemeinde

Ihr soziales Engagement bewies Tine schon in jungen Jahren. In der Nachbarschaftshilfe zeigte sie ihre Selbstlosigkeit. Sie pflegte Kranke, betreut ältere Bürger; man vertraut sich ihr an.

So war ihr Eintritt in den DRK-Ortsverband am 01.01.1968 nur folgerichtig.

Auch hier half sie beim

- Blutspenden, der Abwicklung von Veranstaltungen
- backte ihren Kuchen, verzichtete auf Freizeit

Karl-Werner trat am 01.10.1989 nach einer DRK-Ausfahrt ein und übernahm über viele Jahre die Altkleidersammlung – und hat dieses an die Enkel übertragen.

Aufgeschlossen zeigten sich beide der Heimatgeschichte. Dem Archiv wurde Material bereitgestellt, durch ihre Erzählungen wurde Heimatgeschichte lebendig. Vergessene Gesichter bekamen einen Namen, die plattdeutsche

Sprache geriet nicht in Vergessenheit.

Der gelbe Radlader, die Visitenkarte von Karl-Werner, war der Gemeinde eine willkommene Hilfe. Wenn er gebraucht wurde, war er zur Stelle. Zuletzt beim Schneeräumdienst ganztägig am 2. Weihnachtstag.

Fast genau 200 Jahre haben Karl-Werner und Tine mit Optimismus und ungebrochener Lebenskraft der Gemeinschaft gedient.

Wir ehren Euch nicht nur dankbar für Treue und Beständigkeit in der Vergangenheit, sondern auch als Mitwirkende an der Zukunft unserer schönen Gemeinde.

Wir wünschen Karl-Werner und Tine weiterhin Schaffenskraft, Gesundheit und Glück, viel Freude bei den Geselligkeiten und sind stolz auf unsere würdigen

Gülzower des Jahres 2010

**Günther Noß
Bürgermeister**

